



AUF DEM WEG

zum 2. Ökumenischen Kirchentag München 2010

**Informationsdienst der Gastgeber
des 2. Ökumenischen Kirchentags 2010**

Mai 2010

7 Dinge, die man beim 2. ÖKT unbedingt dabei haben sollte:

- Gute Stimmung – das Leben mit der „guten Nachricht“ des Evangeliums macht Hoffnung!
- Ihr Programm, Ihre Eintrittskarte und Ihre Planung sowie den Flyer und das Lesezeichen der Gastgeber, die hilfreiche Tipps zum Programm geben und am Gastgeberstand in der Fußgängerzone erhältlich sind.
- Einen kirchenkritischen Freund/eine Freundin, der/die Kirche einmal anders erleben soll.
- Sonnenschutz und Sonnencreme, weil immer die Sonne scheint, wenn Engel reisen! Aber zur Sicherheit auch Regenausrüstung mitnehmen.
- Eine Unterlage, auf die man sich setzen kann, um sich auszuruhen, zum Beispiel die vor Ort verteilte aktuelle Kirchentagszeitung (nachdem man sie gelesen hat ;-).
- Geduld und Ruhe sowie Ohropax für die Minuten der inneren Einkehr in überfüllten Sälen: Neben Ihnen machen sich noch rund 100.000 weitere Menschen auf den Weg (aber keine Panik – an einem normalen Oktoberfesttag sind es 500.000).
- Und last but not least: Ihren gesamten „ökumenischen Geist“! Sie könnten Christen aus den verschiedensten christlichen Konfessionen begegnen – nicht nur katholischen und evangelischen!

Die Gastgeber des 2. Ökumenischen Kirchentags laden Sie herzlich dazu ein, vom 12. bis 16. Mai nach München zu kommen. Lassen Sie sich dieses Ereignis nicht entgehen und werden Sie Teil lebendiger Kirche und Ökumene!

- 1. Angebote der Gastgeber beim 2. Ökumenischen Kirchentag**
 - 2. Herzliche Einladung zum Abend der Begegnung!**
 - 3. Jetzt Ihre Karte für den 2. ÖKT sichern!**
 - 4. Für die orthodoxe Vesper werden noch Tischbegleiter gesucht!H**
 - 5. Großes Interesse am KonFIRMlingstag**
 - 6. Ökumenische Selbstverpflichtungen**
 - 7. Ich freu' mich auf den Kirchentag, weil...**
 - 8. Quiz „Ökumeneführerschein“ ist jetzt erhältlich**
 - 9. Reverse Graffiti - Tragt die Hoffnung in die Stadt**
 - 10. Sieben (Kunst-)Werke der Barmherzigkeit**
 - 11. Gegenüber und Miteinander – ein ökumenisches Kunstprojekt zum ÖKT**
 - 12. Ausstellung in der Theologischen Fakultät München**
 - 13. Oberstaufer Kapellenweg eröffnet**
 - 14. ÖKT Service-Tipp**
-

1. Angebote der Gastgeber beim 2. Ökumenischen Kirchentag

Die Gastgeber des 2. Ökumenischen Kirchentags – die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern und das Erzbistum München und Freising – haben sich intensiv auf den ÖKT in München vorbereitet und gestalten das Ereignis durch viele Akzente mit. Zentrale Anlaufstelle dazu ist während des ÖKT ein zweistöckiger, 160 Quadratmeter großer Pavillon in der Fußgängerzone vor der Jesuitenkirche St. Michael. An diesem Gastgeberstand sagen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Kirchen den Gästen ein herzliches „Grüß Gott“ und informieren zu den gastgebenden Kirchen und den Angeboten des ÖKT.

Zur Eröffnung des Gastgeberstandes am Samstag, 8. Mai, laden wir Sie herzlich ein!

Um **12.00 Uhr** findet zur Eröffnung in **St. Michael** ein Mittagsgebet mit dem Generalvikar des Erzbistums München und Freising, Prälat Peter Beer, und der Münchner Stadtdekanin Barbara Kittelberger statt. Mit der anschließenden Segnung wird der Pavillon offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die Gastgeber sind jeweils mit einem Stand auch auf der Agora im Münchner Messegelände vertreten. Dort präsentieren sich im „Bayerischen Dorf“ in der Halle A5 zudem die bayerischen Bistümer und evangelisch-lutherischen Kirchenkreise.

Ein besonderes Anliegen beider Kirchen ist außerdem die thematische Gestaltung der Podien, Foren und Zentren des ÖKT mit Themen und Inhalten, die aus ihrer Sicht besonders aktuell und wichtig sind. Kirchenvertreterinnen und –vertreter sowie Fachleute aus unterschiedlichsten Bereichen der Seelsorge – zum Beispiel Jugend, Familien, Senioren oder Umwelt – bringen die Themen ihrer Arbeit ein.

Zur Orientierung im ÖKT-Programmheft mit seinen rund 3.000 Veranstaltungen haben die Gastgeber jeweils Lesehilfen erarbeitet: Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat in einem Flyer wichtige Veranstaltungen zu speziellen Themen zusammengefasst und gibt Tipps zur Erreichbarkeit der zentralen Veranstaltungsorte. Eine Auswahl an Veranstaltungen, die von der Erzdiözese begleitet werden, findet sich auf einem Lesezeichen. Flyer und Lesezeichen sind unter www.bayern-oekumenisch.de als Download erhältlich sowie ab dem 8. Mai am Gastgeberstand vor St. Michael. Nähere Informationen finden sich außerdem unter www.bayern-evangelisch.de oder www.erzbistum-muenchen.de/oekt.

2. Herzliche Einladung zum Abend der Begegnung!

Von den Gastgebern wird auch der Abend der Begegnung am Mittwoch, 12. Mai, nach den Eröffnungsgottesdiensten gestaltet. Alle Münchnerinnen, Münchner und Interessierte aus ganz Bayern sind eingeladen, gemeinsam mit den Gästen des 2. Ökumenischen Kirchentages dieses große Straßenfest auf dem Münchner Altstadttring und in der Innenstadt zu feiern. Ehrenamtliche aus 400 Gemeinden, Gruppen, kirchlichen Verbänden und Einrichtungen in ganz Bayern bieten

Ihnen abwechslungsreiche Verpflegung, gestalten Mitmachaktionen und unterhalten Sie mit einem bunten Programm auf 14 Bühnen.

Am Ende des Abends werden sich alle Teilnehmer auf dem Altstadttring versammeln und mit Lichtern einen großen Segenskreis, das Symbol des Kirchentages, rund um Münchens historisches Zentrum bilden. In ökumenischer Verbundenheit werden alle Anwesenden das „Vater Unser“ sprechen und danach den Abendsegen empfangen. 600 Mitglieder von Posaunenchoren werden mit einer neuen Komposition von Manos Tsangaris den Abend abschließen.

Stimmen auch Sie sich beim Abend der Begegnung auf die kommenden Tage ein. Gerne können Sie sich in der Geschäftsstelle des 2. ÖKT ein Werbeplakat (A3-Format) für Ihre Gemeinde/Ihren Verband/Ihre Einrichtung abholen.

3. Jetzt Ihre Karte für den 2. ÖKT sichern!

Dauer- und Tageskarten für den 2. Ökumenischen Kirchentag können nur noch direkt beim Teilnehmerservice, an den 60 bundesweiten Vorverkaufsstellen oder den Tageskassen erworben werden. Unter www.oekt.de/anmelden finden Interessierte alle Informationen rund um die Anmeldung sowie eine Auflistung der Vorverkaufsstellen. In München sind die ÖKT-Karten zum Beispiel bei der Touristeninformation am Hauptbahnhof und am Marienplatz, in der Dombuchhandlung, Frauenplatz 14a, sowie in der Geschäftsstelle des 2. Ökumenischen Kirchentages am Rundfunkplatz 4 erhältlich.

4. Für die orthodoxe Vesper werden noch Tischbegleiter gesucht!

An 1.000 Tischen wird beim 2. ÖKT am Freitag, 14. Mai, um 18.00 Uhr auf dem Münchner Odeonsplatz eine orthodoxe Vesper in ökumenischer Gemeinschaft gefeiert. Um bei dieser „Artoklasie“ die Tischgemeinschaften vorzubereiten und durch den Abend zu begleiten, werden noch Helfer gesucht.

Wer sich als Tischbegleiter/in zur Verfügung stellen möchte, findet nähere Informationen in der Geschäftsstelle des 2. ÖKT bei Ansgar Jürgens unter Tel. 089/ 55 99 97-177 oder per E-Mail unter a.juergens@oekt.de sowie im Internet unter: <http://www.oekt.de/service/aktuelles/orthodoxe-vesper.html>.

5. Großes Interesse am KonFIRMLingstag

Rund 4.000 Jugendliche haben sich bereits zum KonFIRMLingstag angemeldet, zu dem der 2. ÖKT am Samstag, 15. Mai, ins Olympiazentrum einlädt. Dank des Vereins „Andere Zeiten e.V.“ können 90 Gruppen mit rund 2.000 Teilnehmenden mit einem Fahrtkostenzuschuss für die Anfahrt zum KonFIRMLingstag unterstützt werden.

6. Ökumenische Selbstverpflichtungen

Der 2. Ökumenische Kirchentag will zur „Selbstverpflichtung“ anregen. Unter dem Motto „Sieben biblische Worte. Sieben Fragen. Welches Wort fordert Sie heraus?“ ermutigen die Veranstalter die Teilnehmer dazu, eines von sieben Bibelworten als Herzensanliegen anzunehmen. Damit sollen die Teilnehmer Zeichen der gemeinsamen christlichen Hoffnung setzen und sich entschiedener für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Informationen zu der Aktion gibt es im Internet unter www.oekt.de/selbstverpflichtung.

7. Ich freu' mich auf den Kirchentag, weil...

Es sind nur noch wenige Tage bis zum ÖKT! Unter www.bayern-oekumenisch.de können Sie uns schreiben, warum Sie sich ganz persönlich auf den Kirchentag freuen – und sich ansehen, was viele andere Menschen aus ganz Bayern für den ÖKT motiviert.

Klicken Sie auf der Startseite einfach auf den Button rechts unten und Sie können Ihr Statement online eintragen.

8. Quiz „Ökumeneführerschein“ ist jetzt erhältlich

Wenige Tage vor dem ÖKT kommt ein spannendes ökumenisches Jugendprojekt zum Abschluss: Der „Ökumeneführerschein“ der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bayern. Dieses „Ökumene-Quiz“ wurde von Jugendlichen für Jugendliche erstellt und macht die Vielfalt christlicher Kirchen erfahrbar. Von der Heilsarmee über die evangelisch-lutherische Kirche bis zu den koptischen Christen ist die gesamte Bandbreite der Konfessionen vertreten.

Für den Ökumeneführerschein haben junge Christen Fragen an Kirchenvertreter verschiedener Konfessionen gestellt. Die Antwort kann der User selbst erraten und dabei Punkte sammeln. Kurze Filme zeigen die Konfessionen „am Werk“ und stellen Vertreter vor.



Das Angebot richtet sich an Schulklassen, Jugendgruppen, Konfirmanden und Firmlinge, sowie alle, die – fundiert und witzig, verständlich und knifflig – mehr über die Vielfalt der christlichen Konfessionen erfahren wollen. Für Lehrkräfte, Leiter und Pädagogen gibt es ausführliche Hintergrundinformationen im Programm.

Das Quiz gibt es im Internet unter www.oekumene-fuehrerschein.de oder gegen eine Schutzgebühr von 4,00 Euro als DVD zu bestellen bei der:

ACK in Bayern
Marsstr.5
80335 München
Tel: 089/54828397
Fax: 089/54828399
E-Mail: kontakt@ack-bayern.de

9. Reverse Graffiti - Tragt die Hoffnung in die Stadt

Etwa 25 Kilogramm schwer und fünf Meter lang sind sie, die Schablonen mit denen Jugendliche eine Woche vor dem 2. Ökumenischen Kirchentag unter dem Motto „Reverse Graffiti“ durch München ziehen werden. Ihre grünen T-Shirts zeigen ihre Mission: „Hoffnung.“ steht da ebenso schlicht wie klar. Als Hoffnungsbotschafter wollen sie die Hoffnung in der Stadt zum Vorschein bringen. Mit den Schablonen, Wasser und einem Hochdruckreiniger zeichnen sie die Buchstaben



auf den Boden und verwandeln so schlichten Asphalt in eine Leinwand. Plötzlich steht da zwei auf fünf Meter groß: Hoffnung. Mitten in der Stadt.

Die Aktion wird am Nachmittag des 6. Mai durchgeführt von Jugendlichen der Freiwilligen

Feuerwehr München Ost und West sowie aus verschiedenen Kirchen- und Pfarrgemeinden. So wird an rund 20 Orten in der Münchner Innenstadt der Schriftzug „Hoffnung“ auf dem Asphalt zu

entdecken sein. Passanten sollen dadurch angeregt werden innezuhalten und für sich Hoffnung zu entdecken.

Gehen auch Sie auf die Suche und finden Sie die Hoffnung in der Stadt – es lohnt sich: Die ersten drei Personen, die ein (Handy-)Foto von fünf unterschiedlichen Hoffnungs-Orten per E-Mail an oeht@ordinariat-muenchen.de schicken, erhalten eine kostenlose Tageskarte für den 2. Ökumenischen Kirchentag!

10. Sieben (Kunst-)Werke der Barmherzigkeit

Auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag in München haben die katholischen und evangelischen Gemeinden im Münchner Norden ein ungewöhnliches Kunstprojekt realisiert. Die einstige „Fürstenachse“ von Schloss Schleißheim zur Münchner Innenstadt wird jetzt von einem „Weg der Hoffnung“ durchkreuzt. An sieben sozialen Einrichtungen in den Stadtteilen Hasenberg, Am Hart, Harthof und Freimann wurden unter dem Motto „Macht Barmherzigkeit“ Kunstwerke aufgestellt, die auf die im Matthäus-Evangelium beschriebenen sieben Werke der Barmherzigkeit Bezug nehmen. Sie sollen zeigen, dass die Stadtteile durch ihre sozialen Netzwerke lebens- und liebenswert sind.



Die Station am Dominikuszentrum zum Thema „Gefangene besuchen – Überleben können“.
Foto: Sankt Michaelsbund

11. Gegenüber und Miteinander – ein ökumenisches Kunstprojekt zum ÖKT

Die katholische Heilig-Kreuz-Kirche und die evangelisch-lutherische Lutherkirche in München symbolisieren Nähe und Trennung: Sie stehen sich auf dem Giesinger Berg zwar direkt gegenüber, sind jedoch getrennt durch eine mehrspurige Kreuzung. Zum ÖKT haben die beiden Münchner Kirchen acht Künstler beauftragt, unter dem Motto „Gegenüber und Miteinander“ den Dialog der Konfessionen und die Hindernisse dabei zu thematisieren. Die Werke in, an und zwischen den Kirchen sind bis Pfingsten installiert. Gelegenheit zu einer intensiven Auseinandersetzung gibt es am 13. Mai um 11.30 Uhr bei einer Kuratorenführung und am 23. Mai um 11.15 Uhr bei einer Begegnung mit den Künstlern Ursula Oberhauser und Peter Riss und ihren Werken. Treffpunkt für die Führungen ist jeweils am Hauptportal der Heilig-Kreuz-Kirche, Ichostraße 1.



Alle Daten, Termine und Informationen sind auch unter www.gegenueber-und-miteinander.de erhältlich.

12. Ausstellung in der Theologischen Fakultät München

Katechismen, Kinderbibeln und Schulbücher von der Reformation bis zur Gegenwart zeigt eine Ausstellung der Evangelisch- und Katholisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München. Die rund 50 Bücher, die vom 6. bis 19. Mai in der Thomas-Mann-Halle gezeigt werden, haben die Professoren Ulrich Schwab und Stephan Leimgruber anlässlich des 2. Ökumenischen Kirchentags zusammengetragen und präsentieren sie als gemeinsame Ausstellung der beiden Theologischen Fakultäten.

Der Ausstellungs-Besucher darf nicht nur die teils aufwendig gestalteten Buchdeckel bewundern, sondern bekommt auch einen Einblick und Überblick über den Inhalt. Mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation, die speziell für Kirchentags-Besucher entwickelt wurde, wird der Inhalt dargestellt.

Die Ausstellung ist außer sonntags täglich von 10 bis 18 Uhr in der Thomas-Mann-Halle der LMU zu sehen. Führungen finden jeweils um 10 und 14 Uhr sowie nach Absprache statt.

13. Oberstaufer Kapellenweg eröffnet

Der 2. Ökumenische Kirchentag schafft bleibende Projekte: Ein Beispiel ist der Oberstaufer Kapellenweg, der am Samstag, 24. April, eingeweiht und bei bestem Wanderwetter offiziell eröffnet wurde. Unter dem Motto „Du führst mich hinaus ins Weite“ haben in ökumenischer Zusammenarbeit die katholische und evangelische Kirchengemeinde mit der Tourismus-Marketing GmbH einen Kapellenführer erarbeitet, der über 29 Kirchen und Kapellen in und um Oberstaufer informiert und zu Wanderungen einlädt. Zu jedem Gotteshaus gibt es kirchen- und kunstgeschichtliche Informationen sowie spirituelle Impulse, die zum Nachdenken und Innehalten anregen sollen. Außerdem beschreibt die Broschüre acht Wanderungen von Kapelle zu Kapelle. Die kürzeste Route geht über drei Kilometer, die längste ist ein richtiger Marathon mit über 42 Kilometern Länge. Der Kapellenführer kostet 3,50 Euro (ISBN 978-3-00-030953-3), der Flyer ist in Oberstaufer kostenlos erhältlich.



Bei bestem Wanderwetter wurde der Oberstaufer Kapellenweg eröffnet.
Foto: Barbara Ettl

14. ÖKT Service-Tipp

- Die Geschäftsstelle des ÖKT empfiehlt, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Veranstaltungen des 2. ÖKT in die Münchner Innenstadt zu fahren. In den Dauer- und Tageskarten ist ein Fahrausweis enthalten, so dass Sie alle Busse, U- und S-Bahnen im Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) nutzen können. Sollten Sie mit dem PKW nach München anreisen, wird die Nutzung der öffentlichen Park&Ride-Parkplätze empfohlen. Auf der Homepage des 2. Ökumenischen Kirchentages finden Sie weitere Verkehrsinformationen unter www.oekt.de/anreise.
- Einen Flyer mit dem Programm des Bayerischen Rundfunks zum 2. Ökumenischen Kirchentag finden Sie im Anhang dieses Newsletters als PDF-Dokument zum Download sowie unter www.bayern-oekumenisch.de in der Rubrik „Materialien“.

Der Informationsdienst der Gastgeber des 2. Ökumenischen Kirchentags erscheint monatlich.

Herausgeber:

Koordinationsbüro der Erzdiözese München und Freising für den 2. Ökumenischen Kirchentag
Pacellistraße 8
80333 München
Telefon: 0 89/21 37-23 63
Fax: 0 89/21 37-22 60
E-Mail: [oekt\[at\]ordinariat-muenchen.de](mailto:oekt[at]ordinariat-muenchen.de)

Büro der Beauftragten der
Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
für den 2. Ökumenischen Kirchentag
Marsstraße 19
80335 München
Telefon: 089/55 95-6 34
Fax: 089/55 95-86 34
E-Mail: [oekt\[at\]elkb.de](mailto:oekt[at]elkb.de)

Redaktion:

Adelheid Uppers-Adam (Verantwortlich), Karin Basso-Ricci
Pressestelle der Erzdiözese München und Freising
Pacellistraße 8
80333 München
Telefon: 0 89/21 37-15 68
Fax: 0 89/21 37-14 78
E-Mail: [auffers-Adam\[at\]ordinariat-muenchen.de](mailto:auffers-Adam[at]ordinariat-muenchen.de),
[kbassoricci\[at\]ordinariat-muenchen.de](mailto:kbassoricci[at]ordinariat-muenchen.de)

Pfarrer Norbert Roth (Verantwortlich), Barbara Ettl
Büro der Beauftragten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
Marsstraße 19
80335 München
Telefon: 089/55 95-6 27
Fax: 089/55 95-86 27
E-Mail: [norbert.roth\[at\]elkb.de](mailto:norbert.roth[at]elkb.de), [barbara.e\[at\]web.de](mailto:barbara.e[at]web.de)

Hinweis: Die Links, die in diesem Informationsdienst auf externe Internetauftritte verweisen, wurden geprüft. Für die Inhalte der verlinkten Seiten übernehmen wir jedoch keine Verantwortung und Haftung, sie unterliegen dem jeweiligen Betreiber der verlinkten Seite. Hiermit distanzieren wir uns ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten.